



## Leipziger Wasserlauf – mit dem Gewicht des Wassers

### Idee und Konzept

Das Projekt „Leipziger Wasserlauf – mit dem Gewicht des Wassers“ des Vereins „Wasser ohne Grenzen“ ist

- einerseits ein Bestandteil rotarischer **Hilfsprojekte** für ein ausgewähltes Projekt in einem Entwicklungsland. Es dient zum Beispiel in einem Kinderheim konkret der Verbesserung der mangelhaften Wasserversorgung, einem der Kernprobleme für gesunde Ernährung und Hygiene.
- andererseits ein **Umweltbildungsangebot** an Kinder der Klassenstufen 2 bis 4 im Rahmen des Angebots der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt, speziell dem in Leipzig stationierten **KinderUmweltBus**.

Das Konzept für den Wandertag haben wir vom niederländischen Rotary Club Bergh übernommen. Unter dem Namen „Wandelen voor Water“ wird es seit vielen Jahren unter der Mitwirkung zahlreicher Rotary-Clubs von der Initiative „Aqua For All“ mit Sitz in Den Haag koordiniert. In Leipzig wird es ergänzt durch passende Umweltbildungsaktionen, um den teilnehmenden Kindern den Luxus eines Wasserhahns hier und die Problematik der Wasserknappheit anderswo verständlich zu machen. Der KinderUmweltBus bietet seit 2007 für Vor- und Grundschüler verschiedene Angebote zu den Themen Wasser, Lebensräume und Energie an, die jedoch zur Zeit kostenpflichtig sind. Im Rahmen dieses Projektes sind sie jedoch selbstverständlich kostenfrei.

### Der Wasserlauf – organisatorische Eckdaten

**Lauftag: Termin:** Freitag, 20. März 2020 – (internationaler Tag des Wassers ist der 23.3.), vormittags. Die Aktion kann i.d.R. als Wandertag für die teilnehmenden Klassen eingeordnet werden, genaue Daten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Wanderung:** Die Schüler wandern etwa 5 Kilometer mit einem Wasserballast von 3 bis 6 Litern (altersabhängig) und stellen damit die durchschnittliche Leistung von Kindern in Entwicklungsländern nach, die diese für die Wasserversorgung ihrer Familien täglich erbringen. Die Route führt überwiegend am Elsterflutbecken entlang.

**Rahmenprogramm:** gemeinsamer Beginn mit Aufladen des Wasserballasts und Abschluss, verschiedene Stationen unterwegs mit dem KinderUmweltBus und einer altersgerechten Führung in einem Klärwerk.

**Davor: Besuch in den einzelnen Klassen** (je eine Doppelstunde), es wird der Lauf und das Ziel der Spendensammlung erklärt, ein Vergleich der Trinkwassergewinnung in dem entsprechenden Entwicklungsland und in Deutschland sowie die Problematik der Wasserverfügbarkeit altersgerecht und anschaulich mit Spielen, Quiz und Spaß dargestellt. Die Termine dazu im Zeitraum 24.2. bis 13.3. 2020 werden individuell mit den Schulen/Lehrern vereinbart.

**Spendensammlung** durch die Kinder für das Trinkwasserprojekt (z. B. zum Bau eines Brunnens): die Kinder suchen Sponsoren, die ihr Wassertragen finanziell unterstützen – damit die Kinder in dem Projektland in Zukunft weniger Wasser tragen müssen

**Danach: Besuch des KinderUmweltBus** in den teilnehmenden Klassen – Termin und Inhalt des Einsatzes zum Thema Wasser (Lebensraum Wasser an einem Bach oder Teich untersuchen, Wasser mit allen Sinnen, Experimente zum Thema Wasser, ...) werden individuell mit den Lehrern festgelegt

**Informationen** über den Fortlauf des Hilfsprojektes werden an alle Schulen ausgegeben, ein erster Stand noch vor den Sommerferien, wenn möglich auch beim Besuch des KinderUmweltBus'.

**Kosten: Spenden:** die von den Kindern gesammelten Spenden fließen **komplett** in das Hilfsprojekt

**Organisation:** alle organisatorischen Kosten (Drucksachen, Verwaltungsaufwand, etc.) sowie die Unterstützung der Kinder (Trinkwasserversorgung während des Laufs, Rucksacküberzug für die Kinder etc.) werden aus Spenden, die von den Leipziger Rotary Clubs aufgebracht werden, finanziert. Unterstützt wird die Aktion von der Organisation Aqua for All, den Leipziger Wasserwerken und weiteren Spendern.

**KinderUmweltBus:** die Einsätze des KinderUmweltBus werden ebenfalls aus Spenden finanziert und sind für die teilnehmenden Schulen kostenfrei.